

Matthisson, Friedrich von: Elegie an den Tod (1787)

- 1 Wo Zipressen traurend niederhangen,
- 2 Wo auf moosbedecktem Leichenstein
- 3 Der Verwesung Schauer mich umfassen,
- 4 Hier, o Tod, gedenk' ich ruhig dein.
- 5 Freundlich wie im Lenz die Abendsonne,
- 6 Mild wie Mondlicht in der Blütenzeit,
- 7 Lacht dein Antlitz Paradieseswonne,
- 8 Genius der Unvergänglichkeit.

- 9 Immer hat mit hohen Engelminen,
- 10 Herlich von der Gottheit Licht umstrahlt,
- 11 Wie du einst dem Sokrates erschienen,
- 12 Mir die Phantasie dein Bild gemalt.
- 13 Immer hat im Thränenweidenthale,
- 14 Wo der West durch Todtenkränze bebt,
- 15 Leuchtend von der Hofnung goldnem Strale,
- 16 Mich dies engelschöne Bild umschwebt.

- 17 Holder Jüngling! deines Blickes Milde
- 18 Hebt auf Ahnungsflügeln meinen Geist
- 19 In die ewig blühenden Gefilde,
- 20 Wo Vollendung alles Jammers fließt.
- 21 Schweb' ich schon im Lichte der Verklärten,
- 22 Sanft begrüßt von Engelharfenton?
- 23 Knie' ich schon im Chore der Erhörten,
- 24 Tief anbetend an Jehova's Thron?

(Textopus: Elegie an den Tod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38606>)